Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/412

Sachgebiet 2129

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Vehar, Dr. Müller-Hermann, Rawe, Lemmrich, Weber (Heidelberg), Berding und Genossen

betr. Verminderung oder Beseitigung unzumutbarer Lärmbelästigung durch den Straßenverkehr

Das Problem der Lärmbelästigung durch den Straßenverkehr wird in Zukunft um so brennender werden, je dichter das Straßennetz und je stärker der Straßenverkehr werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Reichen die gesetzlichen Bestimmungen aus, um zu verhindern, daß Baugebiete ausgewiesen werden, die bis in die Nähe von vielbefahrenen Bundesstraßen und Autobahnen heranreichen?

2. Wenn das nicht der Fall ist, welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, um in Zusammenarbeit mit den Ländern zu erreichen, daß Baugebiete nur in ausreichender Entfernung von vielbefahrenen Bundesfernstraßen ausgewiesen werden?

3. Welche konkreten Einrichtungen sind bisher entwickelt worden, um unzumutbaren Straßenverkehrslärm aufzunehmen und nicht zu reflektieren?

4. Wie hoch etwa schätzt die Bundesregierung die Kosten pro Kilometer für solche Einrichtungen, und in welchem Verhältnis zu den durchschnittlichen Gesamtkosten für den Straßenbau würde die zusätzliche Schaffung von solchen Lärmschutzeinrichtungen stehen:

   a) bei Bundesstraßen?

   b) bei Bundesautobahnen?

Bonn, den 20. Februar 1970

Unterschriften umseitig

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 5307 Wachtberg-Villip
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

Vehar
Dr. Müller-Hermann
Rawe
Lemmrich
Weber (Heidelberg)
Berding
Balkenhol
Bittelmann
Breidbach
Bremer
Dichgans
Engelsberger
Erpenbeck
Dr. Gatzen
Glüsing (Dithmarschen)
Krammig
Müller (Niederfischbach)
Mursch (Soltau-Harburg)
Dr. von Nordenskjöld
Orgaß
Pieroth
Dr. Schmid-Burgk
Frau Schroeder (Detmold)
Springorum
Tobaben
Tübler
Dr. Unland
Vogt
Dr. Warnke
Zink